

# Vorreiter in Sachen schöne Schuhe

**Wirtschaft im Porträt:** Die Wiener Schuhmanufaktur Ludwig Reiter produziert seit 125 Jahren feinste Fußbekleidung nach traditioneller Methode.

Erzherzog Johann, Maronibrater und der Budapester als der Klassiker schlechthin: Viele Modelle der Ludwig Reiter-Schuhkollektion sind legendär, manche sogar Kult. Dahinter stehen edles Material, höchste Handwerkskunst und die erfolgreiche Arbeit von vier Generationen.

1885 eröffnete der aus Tschechien stammende Schuhmacher Ludwig Reiter eine Werkstatt im vierten Bezirk. Die Goodyear-Methode, nach der das Unternehmen auch heute noch seine Schuhe erzeugt, brachte der Sohn des Gründers aus Amerika mit. Dabei handelt es sich um ein von Charles Goodyear junior, dem Sohn des Hartgummi-Erfinders, patentiertes maschinelles Verfahren zur Fertigung rahmengenähter Schuhe.

## Ludwig Reiter Schuhmanufaktur

Erzeugung rahmengenähter Schuhe nach der Goodyear-Methode; Taschen und Accessoires aus Leder

1., Mülkersteig 1  
T 533 420 422

[www.ludwigreiter.com](http://www.ludwigreiter.com)

Maronibrater-Stiefel für China: Till Reiter ist stolz auf das eigene Verkaufsgeschäft in Peking.

Mit der ersten Globalisierungswelle Mitte des vorigen Jahrhunderts schrumpfte die Schuhmacherbranche gewaltig. „Irgendwann nach dem Zweiten Weltkrieg waren wir die Einzigen in Österreich, die Schuhe noch auf diese Weise herstellten“, erzählt Geschäftsführer Till Reiter, Urenkel des Gründers. In dieser Zeit erzeugte das Unternehmen unter der Marke „Fox Medana“ vor allem Gesundheitsschuhe und Schuhwerk für ältere Menschen.

### Neue Marke startet durch

Mitte der Achtziger Jahre entstand - zuerst in Amerika - die neue Klientel der Yuppies - junge, karrierebewusste Menschen, für die hochwertige Schuhe Statussymbol waren. Till Reiter, damals zu Studienzwecken in den USA, erkannte die Chance und beschloss, sie zu nutzen. Alte Leisten wurden ausgegraben, die Marke Ludwig Reiter geboren. „Sie war vom Start weg ein Erfolg,



wkw/esp

besonders in Deutschland“, sagt Reiter.

Mittlerweile hat der Name einen so guten Klang, dass intensive Werbung nicht mehr nötig ist. Die Schuhe werden in 15 eigenen Geschäften und über erstklassige Fachhändler verkauft. 50 Mitarbeiter erzeugen in der Manufaktur in Wiener Neudorf zwischen 100 und 200 Paar pro Tag. Jede Saison wird eine eigene Kollektion kreiert. „Wir bieten auch custom made-Schuhe an“, sagt Reiter. Der Kunde kann aus verschiedenen Leisten, Formen, Lederarten und Farben den Schuh nach seinen Vorstellungen auswählen, der dann speziell für ihn gefertigt wird.

Schuhe nach Maß macht Reiter allerdings nicht, das ist die Domäne der Maßschuhmacher.

### Tradition mit Zukunft

Das Leitmotiv im Familienbetrieb lautet „die Zukunft der Tradition“. Bald wird auch der Produktionsstandort wieder die dazu passende Atmosphäre vermitteln. Noch für diesen Herbst ist die Übersiedlung des Unternehmens in den denkmalgeschützten Gutshof Schloß Süssenbrunn am Stadtrand von Wien geplant. Das Gebäude wird dafür gerade mit viel Aufwand renoviert. „Dieses Ambiente passt perfekt zum Image, das unsere Produkte verkörpern“, so Reiter. (esp) ■

Die Wirtschaftskammer-Wahl findet am  
27.02. sowie am 01. und 02.03.2010 statt.



**WAHL 2010**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN